

DENKANSTÖSSE FÜR FREIWILLIGE IM MIGRATIONSBEREICH

Der Migrationsbereich würde heute ohne dem solidarischen Engagement von Freiwilligen nicht funktionieren. Gleichzeitig ist das Engagement in diesem Bereich sehr anspruchsvoll. Als Freiwillige*r bist du mittendrin in der Lebenswelt von Geflüchteten aber auch im Spannungsfeld mit den Behörden und Sozialarbeiter*innen.

Wir sind Sozialarbeitende die sich in der Kriso engagieren und wir finden, Soziale Arbeit muss politisch sein. Wir erachten freiwilliges Engagement als extrem wichtig, darum haben wir uns folgende Denkanstösse überlegt.

Du bist mittendrin und siehst viel was ganz viele Menschen nicht sehen. Es ist wichtig, dass die Gesellschaft mitbekommt, mit welchen Problemen geflüchtete Menschen in der reichen Schweiz konfrontiert sind.

- Erlebst du Dinge, die die Öffentlichkeit nicht sieht aber sehen sollte?

Für geflüchtete Menschen ist es viel schwerer ihre Rechte einzufordern wenn sich Migrationsamt, Sozialbehörde, Securitas und Polizei inkorrekt verhalten.

- Hast du auch schon solche Erfahrungen gemacht?

REFUGEEES
WELCOME!
GEGEN ISOLATION
HATIN HATIN HATIN
PENABER. HUN BI XER
HATIN kriso

Stereotypen werden schnell zu Vorurteilen.

- Wo begegnest dir das und wie reagierst du darauf?

Du bist oft besser gestellt in Bezug auf Sprache, Geld, Wohnsituation, Rechtssicherheit, etc. als geflüchtete Menschen. Das schafft eine Ungleichheit die eine Beziehung beeinflussen kann und eine Abhängigkeit entstehen kann.

- Wo erlebst du diese Situation als besonders anspruchsvoll?

In der Begegnung mit geflüchteten Menschen kommst du in Berührung mit Themen, die dir nahe gehen.

- Wie gehst du mit diesen anspruchsvollen Situationen um und wie grenzt du dich ab?

Deine Erfahrungen interessieren uns!
Schreib sie uns oder komm an eine Sitzung!
www.kriso.ch / zuerich@kriso.ch